

München, den 15. April 2020  
**Pressemitteilung**

**Ortsverband  
Berg am Laim / Trudering / Messestadt Riem**

**Peter Schillinger**  
Sprecher des Vorstands

**Susanne Weiß  
Herbert Danner**  
Vertreter der GRÜNEN BA 15-Fraktion

ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de  
<https://gruene-bergamlaim-trudering-riem.de/>

### **Bürgerinnen und Bürger sehen in Trudering-Riem weiter schwarz**

Mit dem neuerlichen Pakt von CSU und SPD verstreicht für die Periode 2020–2026 die einmalige Chance im 15. Stadtbezirk längst überfällige soziale und ökologische Politik durchzusetzen – gemäß des deutlichen Wahlergebnisses, das ganz klar eine Mehrheit für GRÜN-Rot vorsah.

Diese Chance verpasst abermals die SPD in Trudering-Riem, die sich zwar im Wahlkampf überraschend klar auf ökologische Themen fokussiert und mit auffallend vielen grünen Themen um die Gunst der Wählerinnen und Wähler geworben hat, sich jetzt jedoch wieder mutlos in die alten Strukturen flüchtet.

Die GRÜNEN – als eindeutige Gewinner der Wahl mit einem Drittel der Mandate im neuen Bezirksausschuss – hatten sowohl SPD als auch CSU zu ernsthaften und fairen Gesprächen über neue Kooperationen eingeladen. Die ersten Beratungen liefen vielversprechend. Die GRÜNEN arbeiteten dabei als einzige Fraktion an Lösungsvorschlägen, die parteiübergreifend alle politischen Kräfte einbinden sollten und so ein gerechtes politisches Miteinander für die kommenden sechs Jahre geboten hätten.

Die vorzeitige Einigung von CSU und SPD, noch vor Beendigung der Verhandlungen mit den GRÜNEN, zeigt jedoch, dass genau diese Kooperation aller politischen Kräfte unerwünscht ist. Das Kooperationsversprechen gegenüber den anderen Parteien in der jüngsten Pressemitteilung von CSU und SPD erhält so einen deutlich schalen Beigeschmack. Auch die gezielt gesetzten Seitenhiebe gegen grüne Politik (wie z.B. „parteiliches Geplänkel“, „Ideologie“, „parteiliches Kleinklein“ und „ökologische Vernunft“) zeugt nicht von einem ehrlichen Bemühen um eine kooperative Zusammenarbeit für den Stadtbezirk 15. Statt gemeinsam mit den GRÜNEN zukunftsfähige Politik zu machen, haben sich CSU und SPD für ein „weiter so“ entschieden und die politischen Ämter bereits unter sich verschachert.

Die GRÜNEN sehen in den kommenden 6 Jahren Herausforderungen auf die Gesellschaft zukommen, die ein Anpacken aller erfordern – mit Mut, Kompetenz und guten Ideen. Als starke GRÜNE Fraktion werden sie sich in bewährt engagierter Weise inhaltlich und fachlich qualifiziert für den Bezirk 15 einsetzen. Über 31% der Stimmen sind ihnen ein ernster Auftrag.